

Bericht aus dem Gemeinderat vom 20.06.2013

Der Sommer zeigte sich von seiner besten Seite, als sich der Gemeinderat am Donnerstag, 20.06.2013 zu einer Sitzung im Obergeschoss des Rathauses traf. Ein ganz besonderes Feeling war es, die öffentliche Beratung, zu der Bürgermeister Franz zwei Mitbürger und den Vertreter der NWZ begrüßen konnte, bei offener Tür zum Dorfplatz hin abzuhalten. Pünktlich ging es an die Abarbeitung der umfangreichen Tagesordnung.

#### Laufendes und Bekanntgaben

Mit dem Thema Kinderbetreuung muss sich die Verwaltung schon seit über 1 ½ Jahren intensiv beschäftigen, da in diesem Bereich aufgrund von gesetzlichen Vorgaben erhebliche Änderungen anstehen. BM Franz berichtete von einem Informationsgespräch, das die Verwaltung den betroffenen Eltern angeboten hat, um die neuen Betreuungsmöglichkeiten und die Gebührensituation zu erläutern. Bei dieser Gesprächsrunde war neben einigen Gemeinderäten auch ein Fachberater anwesend, so dass vorgebrachte Fragen größtenteils beantwortet werden konnten.

BM Franz sprach von einer überwiegend sachlichen Diskussion im Zusammenhang mit den ab dem neuen Kindergartenjahr 2013/2014 angebotenen fünf Betreuungsformen, die teilweise untereinander kombinierbar sind. Wichtige Information war auch die Erklärung, wie sich die Gebühren zusammensetzen, die im unteren Drittel der Gebühren im Landkreis Göppingen und deutlich unter den Landesrichtsätzen liegen, und, dass lediglich 14 % der Kindergartenkosten durch die Elternbeiträge gedeckt sind, so dass 86 % der Kosten durch die Steuerzahler getragen werden.

Mit dem jetzt vorliegenden Betreuungsangebot kann das neue Kindergartenjahr gestartet werden. Lediglich in Teilbereichen, bspw. in den Fällen, in denen die Kinder jetzt schon die Kindergärten besuchen, gibt es noch Klärungsbedarf.

Eine große Herausforderung für die Gemeinde und die Erzieherinnen sind auch die baulichen Änderungen am bestehenden Gebäude des Gemeindekindergartens, die teilweise während des Kindergarten- und Schulbetriebs erfolgen müssen.

#### Bauangelegenheiten

- Im Nachhinein wurde das Einvernehmen für die Anbringung eines Werbe-Schriftzugs am und Aufstellung einer doppelseitigen Werbe-Steile vor dem Gebäude der neuen Kreissparkassenfiliale auf Flst. 40/2, Hauptstraße, einstimmig erteilt. Verwaltung und Gremium waren jedoch schon im Vorfeld über das Vorhaben informiert.

BM Franz ergänzte, dass die Werbung bereits zur Eröffnung der Filiale angebracht wurde und bezeichnete diese als gelungen, ebenso den Werbeschriftzug der Landbäckerei Geiger.

- Bei einer Befangenheit wurde dem Vorhaben, am Wohngebäude auf Flst. 72/2, Strutgasse, einen erweiterten Balkon anzubringen, zugestimmt.

- Ebenfalls einstimmig bei einer Befangenheit wurde im Nachhinein der Anlegung einer Holzterrasse, einer Natursteinmauer sowie eines Grillplatzes auf Flst. 159/3, Buchenweg, zugestimmt. Hier war eine Umgestaltung erfolgt, die an sich verfahrensfrei ist, bei der jedoch trotzdem die Einhaltung von öffentlich-rechtlichen Vorgaben zu prüfen ist. Nach einem erfolgten Vor-Ort-Termin wurde mit den Fachbehörden ein Kompromiss gefunden, nach dem durch die Bauherrschaft einige Änderungen vorgenommen werden müssen.

- Für Vorhaben im Außenbereich gelten besondere Vorschriften, deshalb wurde bei der Verwaltung zunächst eine Bauvoranfrage eingereicht im Zusammenhang mit der Errichtung einer Heu- und Strohlagerhalle auf Flst. 772/0 und 550/1, Stixenhof. Da es sich um ein zulässiges Vorhaben im Außenbereich handelt, wurde einstimmig bei einer Befangenheit das Einvernehmen erteilt und eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

- Kein Diskussionsbedarf bestand im Zusammenhang mit dem Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung auf Flst. 88/35, Habichtweg. Erfreulicherweise werden in diesem Fall die Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich Art und Maß, Dachform, Dachneigung, Höhe etc. eingehalten, so dass keine Befreiungen erforderlich wurden.

- Auch in der Ortsmitte tut sich wieder etwas, ein altes Werkstattgebäude und eine Scheuer, die sich auf Flst. 46/1, Hauptstraße, befinden, sollen abgebrochen werden. Das Einvernehmen zur beantragten Abbruchgenehmigung wurde einstimmig bei einer Befangenheit erteilt.

Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtszeit von 2014-2018

In der Strafrechtspflege sind ehrenamtliche Richter (Schöffen) zu wählen und die Gemeinde muss für diese Wahl eine Vorschlagsliste mit zwei Personen aufstellen, damit durch Wahlausschüsse, die bei den Gerichten eingerichtet werden, Schöffen gewählt werden können. Aus der Gemeinde haben sich zwei Bürgerinnen bereit erklärt, eine eventuelle Wahl als Schöffin anzunehmen. Es sind dies Frau Ursula Schöllhorn aus dem Buchenweg und Frau Eleonore Jansen aus der Fasanenstraße.

Der Vorschlagsliste wurde vom Gremium einstimmig zugestimmt. Nach einer abzuwartenden Auslegungs- und Einspruchsfrist kann die Vorschlagsliste mit den beiden benannten Bürgerinnen an das Gericht weitergeleitet werden. BM Franz sprach seinen Dank aus für die Bereitschaft, sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen.

Umbau Gemeindekindergarten

- Die Zeit drängt, um die Umbaumaßnahmen des Gemeindekindergartens anzugehen, da zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2013/2014 neue Betreuungsformen angeboten werden müssen.

BM Franz berichtete, dass nach erfolgtem Ausschreibungsbeschluss durch den Gemeinderat die verschiedenen Gewerke ausgeschrieben wurden und aus Zeitgründen in einer Eilentscheidung der Auftrag für die erforderlichen Glaserarbeiten durch die Verwaltung vergeben wurde. Aus den vier vorliegenden Angeboten wurde der günstigste Bieter, die Firma Habdank aus Eislingen, mit der Lieferung und dem Einbau der Fenster beauftragt zur geprüften Angebotssumme von 11.582,87 €. Das Gremium nahm zustimmend Kenntnis.

- Für das gleiche Projekt wurden einstimmig die ebenfalls ausgeschrieben Gewerke vergeben:

12.487,67 € Malerarbeiten – Firma Schmid, Göppingen  
23.552,84 € Schreinerarbeiten - Firma Bernd, Göppingen  
59.738,67 € Sanitär-/Heizungsarbeiten - Firma Stübler, Eislingen  
22.380,92 € Bodenbelagsarbeiten - Firma Merk, Eislingen  
06.517,54 € Trockenbauarbeiten - Firma HSB, Göppingen  
07.502,95 € Schlosserarbeiten - Firma Heim, Heiningen

BM Franz informierte, dass die Ausschreibung insgesamt ein gutes Ergebnis brachte und mit den Arbeiten in Kürze begonnen wird.

## Straßensanierungen

Eine immer wiederkehrende und aufwändige Aufgabe ist es, die Straßen und Wege auf Gemeindegemarkung in gutem Zustand zu halten. BM Franz stellte fest, dass die Gemeinde ein ungewöhnlich großes Wegenetz zu unterhalten hat und die notwendigen Maßnahmen je nach Dringlichkeit nacheinander abgearbeitet werden müssen. Er zeigte auf einem mit Dringlichkeitsmarkierungen (sofort zu erledigen/im Jahr 2014 zu erledigen/im Jahr 2015 ff zu erledigen) versehenen Plan die zu sanierenden Bereiche und informierte, dass erfreulicherweise im Ort die Schäden nicht besonders gravierend sind.

Auf Vorschlag von BM Franz wurde beschlossen, einen neuen Weg bezüglich der Straßensanierungsarbeiten zu gehen. Jetzt soll zunächst der Bedarf und ein Einheitspreis ermittelt werden, bevor die Ausschreibung erfolgt mit Vorgabe einer Preisgarantie bis Juli 2014. Nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses können die Abschnitte festgelegt werden, die sofort erledigt werden müssen. Diese Vorgehensweise bringt der Gemeinde eine Kostensicherheit.

Auf Hinweis aus dem Gremium informierte BM Franz, dass im Jahr 2016 die komplette Ortdurchfahrt erneuert werden soll und dabei auf die Gemeinde Folgekosten zukommen. Deshalb sollte in diesem Bereich jetzt nur bedingt gehandelt werden. Auf Wunsch aus dem Gremium wird im Sportgelände die Weiterführung des Gehwegs von der Gemeindehalle zum Hartplatz in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.

## Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2009 - 2011

Die Arbeit der Verwaltung wird durch das Kreisprüfungsamt kontrolliert - erst vor wenigen Wochen waren die Prüfer im Rathaus und haben die Jahresrechnungen 2009 – 2011 unter die Lupe genommen. Schwerpunkt sind jeweils die Baumaßnahmen, so dass diesmal auch gleich der Rathaus-Neubau in die Prüfung einbezogen wurde, obwohl dieser eigentlich in die Jahresrechnung 2012 gehört.

BM Franz teilte mit, dass bereits seit vielen Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kreisprüfungsamt vorliegt und die Punkte, die durch die Verwaltung noch erledigt werden müssen, von Prüfung zu Prüfung weniger werden. Er sprach ein Lob an die Verwaltungsmitarbeiter und auch an die beauftragten Architekten und Ingenieure der Baumaßnahmen aus, die sauber gearbeitet haben.

Zur Information las BM Franz auszugsweise den Prüfungsbericht vor. So wurde im Zusammenhang mit der Finanzlage der Gemeinde bzw. der Ertragskraft festgestellt, dass in Ottenbach der Hebesatz der Grundsteuer A unter dem Landesdurchschnitt bzw. die Hebesätze der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer unter dem Durchschnitt des Landkreises liegen. Die Prüfer haben erneut die Erhöhung der Bestattungsgebühren empfohlen und ebenso der Wassergebühren, bei denen die Gemeinde an 12. Stelle im Landkreis liegt. Auch wird empfohlen, die Mieten für gemeindeeigene Wohnungen zu erhöhen. In einer der nächsten Sitzungen wird im Gremium zu diskutieren sein, wie mit diesen Empfehlungen umgegangen wird.

Abschließend gab BM Franz bekannt, dass die Prüfung insgesamt von der Arbeit der Verwaltung wiederum einen guten Eindruck gewonnen hat.

## Verschiedenes

- Aus dem Gremium wurde vorgebracht, dass teilweise Bürger verunsichert sind, wie in einer Spielstraße geparkt werden kann. BM Franz sagte zu, im Mitteilungsblatt hierüber zu informieren.

- Die zurückliegenden heftigen Regenfälle haben verschiedene Bereiche von Feldwegen und Hofzufahren teilweise wieder stark beschädigt durch das Ausschwemmen von eingebrachtem Schotter. Aus dem Gremium wurde vorgebracht, dass in verschiedenen Bereichen für entsprechende Wasser abführende Rinnen gesorgt werden sollte. Ergänzt wurde diese Bitte mit dem Hinweis, dass die an den Wegen entlang führenden Gräben teilweise zugewachsen sind und dringend ausgebagert werden müssen.

BM Franz stellte fest, dass es für den Bauhof eine größere Maßnahme bedeutet, die Gräben zu putzen. Eventuell sollten hier Landwirte mit entsprechender Gerätschaft unterstützend mithelfen.

Bürgermeisteramt